

## Referenzprojekt

# Umweltverträglichkeitsprüfung Deponie Strickrain Sissach



AUFTRAGGEBER

Gemeinde Sissach

AUSFÜHRUNG

2003 – 2004 / 2016

LEISTUNGEN

- Durchführung zweier Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Zusammenarbeit und Koordination mit verschiedenen Fachingenieuren
- Entwicklung von Zonenvorschriften zur Realisierung einer Inertstoffdeponie
- Mutation der Zonenvorschriften zur Erweiterung der Inertstoffdeponie

PROJEKTBEARBEITER

Victor Holzemer (Gesamtleitung)  
Philipp Spinatsch (Projektleitung)

## PROJEKTINFORMATIONEN

Im Gebiet Strickrain wurde eine Inertstoffdeponie geschaffen und in einem zweiten Schritt erweitert, um den regionalen Deponiebedarf abzusichern. Gleichzeitig wurden die rechtlichen Grundlagen für eine Nutzung des Areals zum Betrieb einer regionalen Kompostieranlage geschaffen.

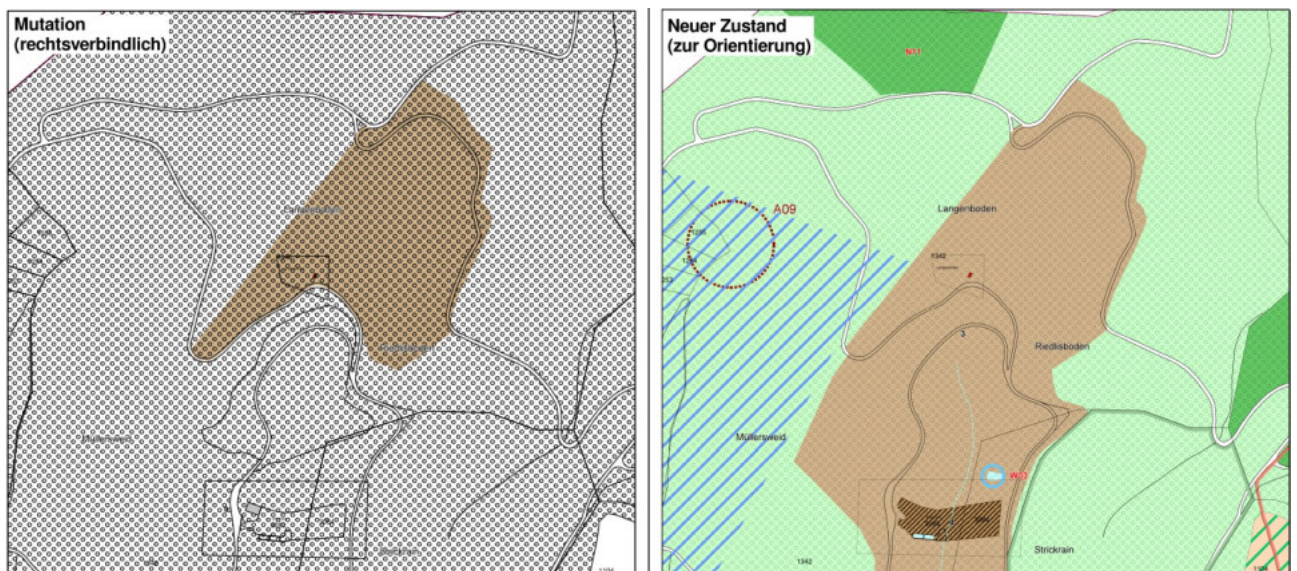
Um die Auswirkungen auf die Umwelt zu überprüfen, werden verschiedene Varianten untersucht und die Bestvariante ermittelt.

Relevante Themen für die Umweltverträglichkeitsprüfung sind unter Anderen der Boden, das Wasser, die Luft, der Verkehr, die Landschaft, die Geologie und die Hydrologie.

Die Erkenntnisse aus der Umweltverträglichkeitsprüfung dienen als Basis für die Entwicklung der Zonenvorschriften.



Angrenzende Habitats sollen nicht beeinträchtigt werden



Die Mutation schafft die rechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Inertstoffdeponie

